

Charakter; die Städte schließen sich nach und nach den anderen Bündnissen an.

3) Schwäbischer Städtebund, geschlossen zum Schutze gegen Karl IV. und den gewaltthätigen Eberhard den Greiner von Württemberg.

Gegen die Städte schließen auch die Ritter Bündnisse, so Schlegler- und Löwenbund.

1384. Versuch, den Landfrieden in Süddeutschland durch die große „Heidelberger Einung“ und eine zweite zu Mergentheim herzustellen, mißlingt.
1386. Die Schweizer (jezt acht Städte) besiegen Leopold von Östreich bei Sempach. (Sage von Arnold von Winkelried.)
1388. Leopolds Sohn Leopold bei Nafels geschlagen.
1388. Eberhard der Greiner besiegt im Bunde mit den Schleglern die schwäbischen Städte bei Döffingen. (Ulrich fällt.)
1389. Landfrieden zu Eger, von Wenzel befohlen, bringt wenigstens auf kurze Zeit Ruhe.
1400. Wenzel von den rheinischen Kurfürsten abgesetzt. (Hauptgrund die Ernennung des Galeazzo Visconti zum Herzoge von Mailand.)
- 1400—1410. Ruprecht von der Pfalz, nur von den geistlichen Kurfürsten gewählt, wird von Galeazzo Visconti am Gardasee geschlagen, versucht vergeblich den Landfrieden aufrecht zu erhalten und gerät darüber mit seinen Wählern in Streit.
1405. Marbacher Bündnis von den Fürsten gegen Ruprecht geschlossen.

---

Schisma des Papsttums. Nach Gregors XI. Tode bei einem Besuche in Rom, Urban VI. gewählt,